



Naturtagebuch

Erstaunliche Insekten!

rausgehen - beobachten - erkennen

Impressum

Herausgeberin: Pro Natura
Konzept und Redaktion: Delphine Seydoux
Mitarbeit: Marie-Eve Scherer, Elisabeth Karrer, Thomas Flory
Fachlektorat: Sonja Gerber
Lektorat der deutschen Ausgabe: Rico Kessler
Gestaltung: Konzept und Umschlagsseiten: Ritz & Häfliger Basel
Layout: Sophie Rupp Gertsch

Deutsche Übersetzung: Alena Wehrli
Italienische Übersetzung: Anna Persico
Umschlagsfoto: Vincent Vitzthum
Fotos: Matthias Sorg, Lorenz Andreas Fischer, Stéphane Vitzthum, Andrea Haslinger, Thomas Flory,
Delphine Seydoux, Jan Gürke, Monika Wirz
Illustrationen: Dominique Mertens, Andrés Salazar, Maud Oihenart

© Pro Natura, 2022

Kopien und andere kommerzielle Weiterverwendungen sind nur mit schriftlichem Einverständnis von Pro Natura erlaubt. In Schulen darf das Dokument frei verwendet werden.

Pro Natura, Postfach 4018, Basel; umweltbildung@pronatura.ch; www.pronatura.ch/de

Die in diesem Dossier vorgeschlagenen Aktivitäten wurden aufgrund der Erfahrungen von Pro Natura im Bereich der Umweltbildung vor Ort entwickelt. Sie widerspiegeln das Engagement von Pro Natura für eine Bildung im Kontakt mit der Natur.

Entdecke dein Forschungstalent!

Insekten gibt es überall. In deinem Schulhof, am nahen Flussufer oder im benachbarten Wald: Die kleinen Wesen leben in unserer Nähe und spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem. Ob rot oder blau, glatt oder behaart, fliegend oder krabbelnd, Insekten sind faszinierend! Wer sie beobachtet, lernt sie kennen und schätzen – und will sie dann auch schützen.

Diese Beobachtungsblätter begleiten dich auf deinen Ausflügen in die Welt der Insekten. Wenn du einen Lebensraum erkundest, helfen sie dir, typische Insektenarten zu erkennen und deine Beobachtungen festzuhalten. Mach es dir vor Ort bequem und schau gut hin: Die Show beginnt!

Wie die Blauflügelige Ödlandschrecke, unser Tier des Jahres 2023, ist jede Art an einen bestimmten Lebensraum gebunden. Pro Natura setzt sich aktiv für den Schutz bedrohter Lebensräume und die Erhaltung der Biodiversität ein. Auch du kannst in deiner Umgebung etwas für die Natur tun. Wir zeigen dir hier ein paar Massnahmen, die sich einfach umsetzen lassen.

Viel Spass auf deinen wissenschaftlichen und kreativen Ausflügen in die Welt der Insekten!

Pro Natura



Nutze auch unsere anderen Unterrichtsmaterialien für deine Insektenforschung:

- **Insekten-Fächer**
... zum Erkennen und Benennen der Arten, die du findest.
- **Bestimmungsschlüssel Insekten**
... einfaches Hilfsmittel, um festzustellen, zu welcher Ordnung ein Insekt gehört.
- **Die vier Jahreszeiten der Insekten**
Unterrichtshilfe mit Aktivitätsvorschlägen, Informationen und praktischen Tipps, insbesondere für das Beobachten von Insekten.

Hier findest du unsere Materialien und den Wettbewerb:
www.pronatura.ch/de/insekten-erklaert

Warum sollte ich mich für Insekten interessieren?

Bienen, Ameisen oder Käfer können uns verunsichern, erschrecken oder sogar ekeln. Auch wenn sie auf den ersten Blick manchmal wenig attraktiv erscheinen, sind die Insekten unverzichtbar und sorgen immer wieder für Überraschungen ... und das alles zu unserem Besten.

In der Schweiz...

sind **60%** der Insekten vom Aussterben bedroht



sind über **30'000** Insektenarten bekannt

Die Insekten...

sind Meister im **Recycling!**
Einige Arten verwandeln organisches Material (Holz, Blätter, tote Tiere usw.) in nährstoffreiche, fruchtbare Erde. Sie tragen zur Belüftung und Qualität des Bodens bei.



... sind für zahlreiche Tiere eine wichtige **Nahrungsquelle**, zum Beispiel für verschiedene Vogel-, Fledermaus- und Fischarten. Ohne die Insekten wären auch diese Tiere vom Aussterben bedroht.



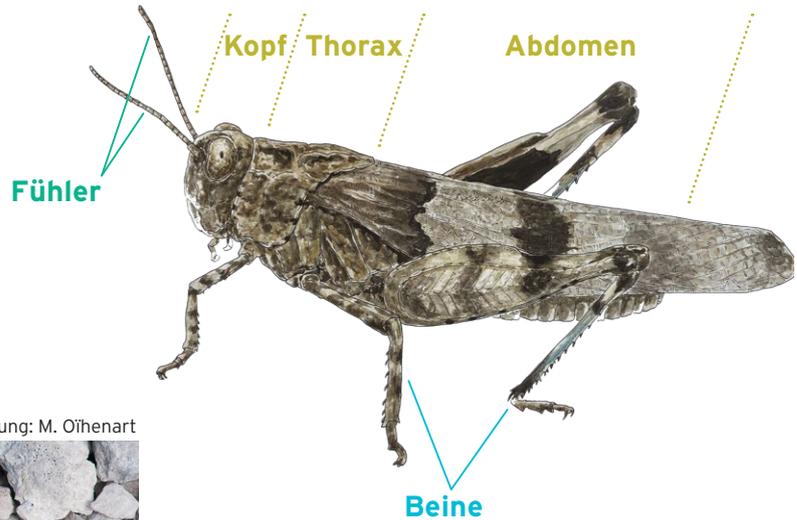
...bestäuben
die Blüten fast aller Wildpflanzen und auch eines grossen Teils der Nutzpflanzen. Dank den Insekten können wir gutes Obst und Gemüse ernten.

Die Blauflügelige Ödlandschrecke - ein Insekt ist Tier des Jahres 2023

Pro Natura hat die Blauflügelige Ödlandschrecke zum Tier des Jahres 2023 gewählt, um die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, wie wichtig es ist, Wildnisgebiete zu erhalten – nicht nur an entlegenen, menschenleeren Orten, sondern auch in der Nähe von Städten und Dörfern. Wer sich für den Schutz solcher Lebensräume einsetzt, schützt auch ihre gesamte Flora und Fauna.

Hallo!

Wie alle Insekten habe ich **6 Beine**, **2 Fühler** und einen dreigeteilten Körper: **Kopf**, **Thorax (Brust)** und **Abdomen (Hinterleib)**!



Fotos: S. Vitzthum, Zeichnung: M. Öihenart



Vielleicht begegnest du diesem Insekt auf einer sandigen, sonnigen Fläche mit wenig Vegetation. Es handelt sich um die **Blauflügelige Ödlandschrecke**. Diese Art ist in der Schweiz geschützt. Sie gehört zu den **Kurzfühlerschrecken** einer Unterordnung der **Heuschrecken**. Wenn sie aufspringt, öffnen sich ihre **bläulichen Flügel**. Sie kann damit bis 30 Meter weit fliegen. Sitzend ist das Tier dank seiner guten Tarnung nicht leicht zu entdecken... **Findest du es auf diesem Bild?**

Willst du mehr über die Blauflügelige Ödlandschrecke erfahren?

Auf diesem Poster findest du die wichtigsten Informationen über unser Tier des Jahres.

Du kannst hier das Poster bestellen:
www.pronatura.ch/de/insekten-erklart



Kennst du die verschiedenen Lebensräume in deiner Umgebung und weisst du, welche Insekten dort leben?

Bei deiner Schule, deinem Wohnblock oder deinem Haus

Die Natur ist überall! In Städten und Dörfern scheint das Leben für kleine Tiere zwischen Beton, Gebäuden, Lärm und Umweltverschmutzung schwierig. Und doch behauptet sich dort oft unbemerkt ein Stück wilde Natur. Suche in und vor den Häusern nach Insekten und erkunde auch die Umgebung! Dass die Tierchen in deiner Nähe leben, hat einen ganz einfachen Grund: Sie finden dort Nahrung.



Mach dich auf die Suche!

Draussen: in deiner Küche, im Keller, an den Wänden
Draussen: auf deinem Balkon, im Garten, vor der Haustür

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....



A. Haslinger



Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

.....

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:

D. Seydoux

Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



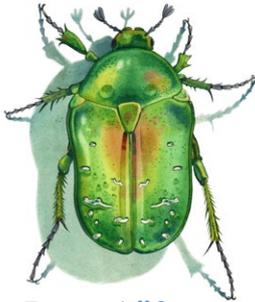
Ich suche:



den Marienkäfer



die Feuerwanze



den Rosenkäfer

Zeichnungen: D. Mertens

Andere Funde:

Mein Lieblingsinsekt

Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

Im Wald

In der Schweiz lebt fast die Hälfte aller Tiere, Pflanzen und Pilze in Wäldern oder an Waldrändern. Trotz des relativ naturnahen Zustands der Schweizer Wälder sind viele ihrer Bewohner gefährdet, darunter auch einige Insektenarten. Sie brauchen zum Beispiel mehr Totholz oder mehr Licht.



Mach dich auf die Suche!

Am Boden: unter Blättern, unter Ästen, neben einem Ameisenhaufen
Auf Bäumen: auf Baumstümpfen, unter Rinde, auf einem toten Baum

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....
.....



T. Flory

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:



M. Sorg

Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



Ich suche:



die Rote Waldameise



den Hainlaufkäfer

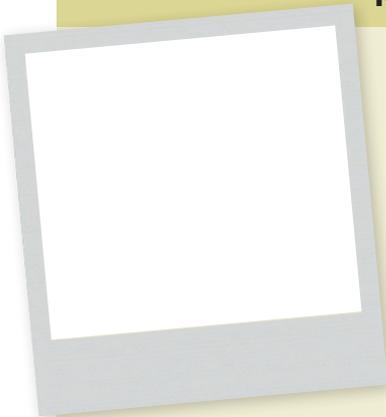


den Gemeinen Ohrwurm

Zeichnungen: D. Mertens

Andere Funde:

Mein Lieblingsinsekt



Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

In einer Blumenwiese

Gäbe es keine Insekten, wären die Blüten nicht so schön und unterschiedlich. Suche eine naturnahe Wiese, auf der viele verschiedene Blumen wachsen. Lege dich ins Gras und sei ganz still: Hörst du all die kleinen Wesen, die in der Wiese leben?



Mach dich auf die Suche!

Auf Blumen, auf Stängeln, am Boden

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....



D. Seydoux



T. Flory

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

.....

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:

Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



Ich suche:



die Gehörnte Mauerbiene



den Kleinen Fuchs



den Grossen Kohlweissling

Zeichnungen: D. Mertens

Andere Funde:

Mein Lieblingsinsekt

Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

Auf einer gut besonnten, trockenen Fläche mit lückiger Vegetation



Unser Tier des Jahres ist in einem ganz speziellen Lebensraum zu Hause: auf trockenen, offenen und gut besonnten Flächen, die nur spärlich bewachsen sind. Die Pflanzen werden dort höchstens 30 cm hoch. Die kleine Kurzfühlerschrecke braucht aber auch Stellen, wo sie sich verstecken kann.

Mach dich auf die Suche!

**In der Stadt: Flachdächer, Parkplätze mit Kies, Trockenwiesen
Auf dem Land: erdiger Boden, Wegränder, sandiger und steiniger Boden, Weinberge, Kiesgruben**

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....



J. Guerke



M. Wirz

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:

...auf einer gut besonnten, trockenen Fläche mit lückiger Vegetation

Ich mache es mir bequem und beobachte

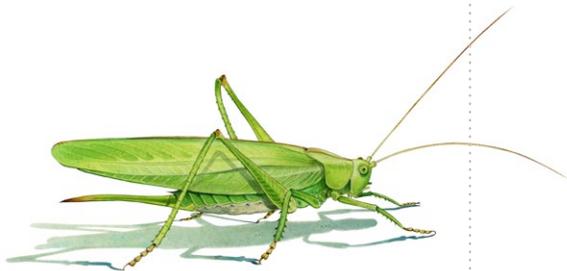
In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



Ich suche:



die Blauflügelige
Ödlandschrecke



das Grüne Heupferd

Andere Funde:

Zeichnungen:
M. Oihénart (Blauflügelige Ödlandschrecke),
D. Mertens (Grüne Heupferd)

Mein Lieblingsinsekt

Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

Am Ufer eines Gewässers

Wasserlebensräume sind leicht zu finden und stecken voller Schätze. Du musst auf deiner Insektensuche aber nicht ins Wasser steigen. Die Uferzonen sind schon ein vielfältiges und lohnendes Terrain für deine Beobachtungen. Je natürlicher das Ufer ist, desto grösser ist die Chance, dass du auf verschiedene Insektenarten triffst, die am Wasser zu Hause sind.



Achtung: Lass dich immer von einer erwachsenen Person begleiten, wenn du an ein Gewässer gehst!

Mach dich auf die Suche!

Auf der Wasseroberfläche, unter den Steinen der Umgebung, im Ufergebüsch

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....



T. Flory

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:

M. Sorg



Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



Ich suche:

Andere Funde:



die Gebänderte Prachlibelle



die Grosse Königslibelle

Zeichnungen: D. Mertens

Mein Lieblingsinsekt



Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

In einem Gemüsegarten

In den Gärten tummeln sich die Nützlinge und auch die etwas weniger gern gesehenen Insekten auf Pflanzen, Blüten und Früchten. Je blühen-der und vielfältiger der Garten ist, desto mehr Arten wirst du finden.



Mach dich auf die Suche!

Auf den Blüten, auf den Stängeln, auf dem Boden, unter den Blättern

Meine Adresse:

.....
.....
.....

Mein Beobachtungsort:

.....



T. Flory

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

.....

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:



D. Seydoux

Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



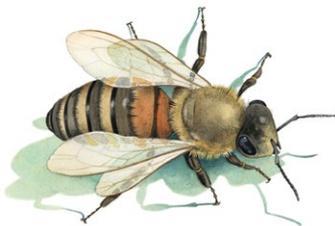
Ich suche:



die Schwarze Bohnenlaus



die Grosse Schwebfliege



die Honigbiene

Zeichnungen: D. Mertens

Andere Funde:

Mein Lieblingsinsekt

Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil



An diesem Ort forsche ich ...

.....

.....

.....

Ich beschreibe, wo der gewählte Ort ist:

.....

.....

.....

.....

Zeitaufwand, bis ich zu Fuss dort bin:

.....

Ich beschreibe den besuchten Lebensraum

Ort:

.....

Datum:

Uhrzeit:

Jahreszeit:

Wetter:

Ich mache es mir bequem und beobachte

In Minute(n) habe ich Insekten gezählt!



Ich suche:

Andere Funde:

Mein Lieblingsinsekt

Was macht es?

Welche Farbe hat es?

Wo ist es?

Wie heisst es?

Ich mag es, weil

Hilf den Insekten!

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um den Insekten in deiner Umgebung das Leben etwas leichter zu machen. Wir stellen dir hier drei Massnahmen vor, die du ganz einfach auf deinem Balkon, vor deinem Haus oder im Schulhof umsetzen kannst – sei es auf dem Boden oder in einem Blumentopf aus Ton. Je grösser der von dir geschaffene Lebensraum ist, desto mehr verschiedene Arten wird er beherbergen!

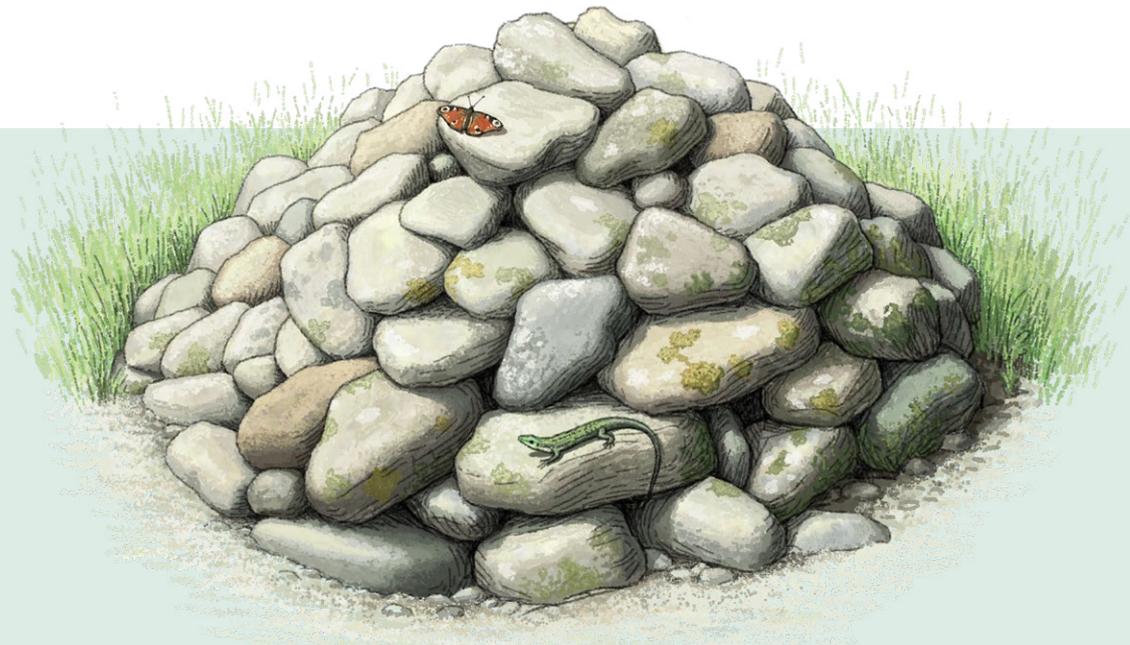


A. Salazar Rietmann

Ein Asthaufen

Mit einem kleinen Haufen aus Ästen unterschiedlicher Dicke und Grösse kannst du schon vielen Insekten einen Lebensraum bieten. Etwa die Hälfte aller Insektenarten ist auf Totholz angewiesen, um überleben zu können. Manche Käferlarven und Ameisen bohren Löcher und Gänge ins Holz und tragen zu seiner Zersetzung bei; Wespen oder Wildbienen können in diesen Hohlräumen ihre Nester bauen.

Ein Garten mit Totholz, in dem Insekten leben, lockt verschiedene insektenfressende Besucher an: Igel, Eidechsen, Rotkehlchen oder Blindschleichen zum Beispiel profitieren davon.



A. Salazar Rietmann

Ein Steinhaufen

Samle in deiner Wohnumgebung einzelne Steine und errichte daraus einen Haufen. Die Zwischenräume kannst du mit Kies oder Sand auffüllen. So entsteht ein Unterschlupf, der zahlreichen Insekten als Versteck oder Überwinterungsort dient. Im Sommer lockt der Haufen auch Schmetterlinge an. Sie sitzen gerne auf den warmen Steinen.



A. Salazar Rietmann

Eine kleine Blumenwiese

Säe Biodiversität vor dein Haus, in deinen Schulhof oder in ein grosses Pflanzgefäss auf deinem Balkon. Wiesenalbei, Natternkopf, Flockenblume, Johanniskraut, Margerite, Glockenblumen und andere einheimische Pflanzen werden Bestäuberinsekten wie Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge anlocken.

Das passende einheimische Saatgut findest du zum Beispiel auf den Wildpflanzenmärkten von Pro Natura oder in einer Gärtnerei, die sich auf Wildpflanzen spezialisiert hat.

Auf unserer Website erfährst du, was du für die Biodiversität tun kannst:

www.pronatura.ch/de/naturgarten-insekten

